

Pressemitteilung

31/2026 | Oranienburg, 29. Mai 2026

Ausstellung in der Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg-Görden widmet sich inhaftierten Frauen in der SBZ und DDR

In der Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg-Görden wird am **Donnerstag, 4. Juni 2026, um 17.30 Uhr** die Wanderausstellung „**frauenHAFT. Sowjetische Repression und DDR-Strafvollzug (1945-1956)**“ eröffnet. Sie stellt die Biografien von vier Frauen vor, die wegen Spionage oder anderer Delikte von der sowjetischen Besatzungsmacht verurteilt wurden und u.a. in der Strafvollzugsanstalt auf dem Görden inhaftiert waren. Die Kuratorin Katharina Gräb wird in die Thematik der Wanderausstellung einführen.

Tausende Frauen wurden in der Sowjetischen Besatzungszone durch sowjetische Militärtribunale zu langjährigen Haftstrafen verurteilt. Von den insgesamt 1.119 Frauen und 25 Kindern aus dem Speziallager Sachsenhausen gelangte ein Teil über das DDR-Frauengefängnis Hoheneck 1953 in die Strafvollzugsanstalt Brandenburg-Görden. Darunter befanden sich Mütter mit Kleinkindern und Schwangere. Die Wanderausstellung stellt anhand von Fotos, Zeitzeugenberichten und Erinnerungsstücken die Biografien der vier Frauen vor. Ihre Schicksale, die von Unrecht, Leid und Selbstbehauptung geprägt waren, erzählen ein fast vergessenes Kapitel der Nachkriegsgeschichte.

Donnerstag, 4. Juni 2026, 17.30 Uhr

Ausstellungseröffnung „frauenHAFT. Sowjetische Repression und DDR-Strafvollzug (1945-1956)“

Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg-Görden

Anton-Saefkow-Allee 38 | 14772 Brandenburg an der Havel

Anmeldung erbeten unter anmeldung-brb@stiftung-bg.de oder telefonisch unter 03381/7935-112 oder -113.

Der Eintritt ist frei. Der Ort ist rollstuhlgerecht.

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr (bis 9. August 2026)

Eine Ausstellung der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten unter Beteiligung der Gedenkstätten Sachsenhausen, Leistikowstraße Potsdam, Brandenburg an der Havel und Jamlitz in Lieberose.

Gefördert durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die Arbeitsgemeinschaft Lager Sachsenhausen 1945-1950 e.V und den Förderverein Gedenkstätte Leistikowstraße e.V.

Information: www.brandenburg-zuchthaus-sbg.de

Kontakt:

Dr. Horst Seferens | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Heinrich-Grüber-Platz | 16515 Oranienburg | T +49 3301 810920 | seferens@stiftung-bg.de | www.stiftung-sbg.de

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert durch



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien